

19/7/22
20/7/22



ypsilós,

die Geburt der Tragödie





Company HAA

ATHANOR  AKADEMIE

Reservierung
veranstaltung@athanor.de
oder Telefon 0851 20987117

Schulbergstr. 30
94034 Passau

19/7/22 Premiere
20/7/22

ypsilós, die Geburt der Tragödie

– eine Tanz Performance mit

Zoë Dobrileit . Katharina Engelmann . Doris Länglacher . Ardi Malikova .
Anna Karoline Michel . Evelyn Schulz . Raphael Voellmy

Regie Assistenz Lara Jung **Choreografie** Edith Buttingsrud Pedersen

»ypsilós« kreist um Nietzsches Begriff der Dionysischen, um die Idee also, dass der Mensch einen Zustand erreichen kann, in dem er nicht länger ein individuelles Ich oder eine Identität ist, sondern in einer ursprünglichen Einheit aufgeht, von der Nietzsche sagt, dass sie in »Schauern des Rausches« lebt. Wir werden die Implikationen verfolgen, die dieser Begriff für unsere heutige Gesellschaft hat – und für die Idee der Liebe.

Der Begriff des Dionysischen verweist auf den Versuch, eine Erfahrung jenseits des Selbst und des eigenen Status zu machen. In welchem Verhältnis steht das Dionysische zu der Art und Weise, wie wir Liebe und Beziehungen heute erfahren? Wenn wir von Liebe sprechen, denken wir oft an Vervollkommnung. Die Vorstellung, dass der Andere Teil unseres Ego werden könnte, dass wir irgendwie »eins werden« können.

Ist diese Suche nach »Einheit« in unserer Gesellschaft und in unseren Beziehungen heute noch relevant? Suchen wir wirklich nach Liebe, Zusammenhalt und Gemeinschaft? Sind wir eher nach der Idee eines Gefühls süchtig als nach dem Gefühl selbst. Verzehren wir uns nicht nach Ekstase, Verzauberung, Erschütterung?

»ypsilós« ist eine Tanzperformance die das menschliche Streben danach, »etwas zu spüren«, nach »Rausch« infrage stellt. Wir durchleben im »ypsilós« die Frustrationen und die Freuden der Jagd, wir portraituren die Verzweifelten, die Heiligen und Gesegneten, die Defätisten und die Eskapisten, in einem Stoss von reiner Körperlichkeit und Gefühlsporno.

»ypsilós« ist eine Ode an das Hemmungslose, an die Entgrenzung, die ursprüngliche Einheit, heißt aufrichtig versuchen, sich zu vereinen und zu verbinden. »ypsilós« ist eine Reflexion auf das Chaos in der Suche nach Rausch und Liebe.

Macht du also mit, in unserem Schauer des Rausches?

athanor.de

19/7/22
20/7/22

ypsilós,

die Geburt
der Tragödie

